

Thinking about you

Kise x Kagami

Von Chikusa

Thinking about you

Wieder ein Mal stand er hier, auf dem Platz und der Himmel war bewölkt. Genauso bewölkt wie seine Gedanken. Wie so oft, wenn er nachdenken oder einfach mal Dampf ablassen musste. Doch war er heute nicht so sicher, was es ganz genau war wieso er hier stand und wie besessen Einen nach dem Anderen im Korb versenkte. Die Turnschuhe wirbelten den losen Dreck auf und verschoben diesen, den der Wind und andere Spieler vorher hier herüber getragen hatten.

In letzter Zeit dachte er oft nach, immer öfter an einen Satz, den ein Rivale zu ihm gesagt hatte kurz nach einem Spiel. Für das Team war es kein entscheidendes Spiel gewesen und nichts desto trotz war es für ihn umso entscheidender gewesen. Schon oft hatte er sich gefragt wie er, dass eigentlich schafft. Um so etwas zu können brauchte man einen schnellen Körper und eine flinke Auffassungsgabe, da war er sich ganz sicher. Aber manchmal schien diese Gabe nicht zu reichen, wenn er an einen wirklich harten Gegner kam. Trotzdem ließ er sich nicht beirren und war weiterhin so hartnäckig. In dem Kampf gegen Aomines Team hatte ihn, dass besonders beeindruckt. Er selbst hatte schon zu spüren bekommen wie stark dieses Team war und besonders Aomine aber auch sie hatten leider gegen ihn verloren. Somit waren sie raus aus dem Turnier und auch sein Team folgte bald darauf. Aomine war schon ein richtiger Gegner, immerhin war er nicht umsonst ein Mitglied der Generation der Wunder. Genauso wie der Mann der ihn so ins grübeln brachte die letzten Tage. Eigentlich war er gar nicht so fürs grübeln, lieber ließ er Taten sprechen und dass wusste auch Jeder. Wie konnte, dass nur sein? Er könnte brüllen vor Verzweiflung daran. War dieser Satz nur dazu da gewesen um ihn aufzuziehen?

"Wer sich selbst besiegt, ist stark."

Was hatte er wohl damit gemeint? Sicher so etwas wie, dass man selbst immer der größte Gegner von einem selbst ist. Obwohl, jetzt wo er darüber nachdachte, leuchtete es ihm langsam ein. Kise kopierte seine Gegner immer und spielte so gegen sie. Es war also fast so als ob derjenige gegen sich selbst spielen würde, wie gegen ein Spiegelbild oder einen Schatten. Er zeigte ihm also auf was für Schwächen dieser hatte, auch wenn dies vielleicht mehr ungewollt war, aber es war ziemlich praktisch. Machte diese Fähigkeit Kise stark? Oder war er schwach, weil er Andere nur kopierte? Kurz huschte ein Grinsen über die Lippen des Rothaarigen. Nein ganz gewiss nicht,

immerhin erkannte er seinen Gegner in Sekunden. Ihn machte die ganze Sache auch stark, denn so war sein Stil. Denn immerhin hatte er es so geschafft sich in seinem Kopf einzunisten.

Er hatte gerade erneut einen Wurf gestartet aber der Ball ging daneben und prallte am Brett ab. Dies war wohl ein eindeutiges Zeichen, dass er aufhören und nach Hause gehen sollte. Gerade als der Ball auf dem Boden aufprallte und er ihn holen wollte wurde er von Jemandem aufgehoben. Von dem Mann, der ihn die ganze Zeit nachdenken ließ. Ihre Blicke trafen sich während er den Ball wieder zugepasst bekam. In der einen Hand ein Regenschirm und eine Tasche geschultert.

"Na? Wieder am grübeln? Das passt nicht zu dir.", witzelte dieser Blondschoopf.

Viele Frauen mochten ihn und auch Kuroko schienen ihn zu mögen. Kagami hingegen hatte ihn am Anfang immer nervig gefunden, besonders diese Spitznamen-Sache. Aber irgendwann hatte er sich daran gewöhnt und inzwischen machte es ihm sogar nicht mehr so viel aus. Ein breites Grinsen spielte sich auf Kagamis Lippen als er auf ihn zu kam und ein leichtes Schnauben von sich ließ.

"Genug Weiber gedatet?", fragte er ihn.

"Hu? Aber ich wollte dich zu unserem Date abholen." -

"Ah... Wir gehen etwas essen, dass ist also kein Date.", kommentierte er diese Behauptung.

Daraufhin zwinkerte Kise nur und hakte sich einfach bei Kagami ein um mit ihm unter dem Schirm zu gehen. Ihn schien diese Verneinung nichts auszumachen, sondern es eher noch ausreizen zu wollen.

"Aber wir gehen doch zu Zweit etwas essen? Also wieso sollte es kein Date sein?", stellte der Blonde die Gegenfrage.

Daraufhin verdrehte er nur die Augen und sah ihn grimmig an. Wahrscheinlich war bei diesem Typen einfach Hopfen und Malz verloren und er würde sich nicht von diesem Gedanken abbringen lassen. Außerdem, wenn der Rothaarige ehrlich war, hatte er eigentlich gar nichts dagegen, wenn es doch ein Date war. Doch diese Erkenntnis musste er ihm ja nicht unter die Nase reiben.

Der Regen wurde langsam stärker und als sie eine Weile so nebeneinander unter dem Schirm gegangen waren, merkte er wie er von Kise angesehen wurde.

"Mhm?", brummte er.

"Kannst du mal stehen bleiben?", fragte der Blonde lächelnd.

Um den Wunsch nach zukommen blieb Kagami wirklich stehen und drehte sich zu ihm hin.

"Was willst du denn was wir nicht auch im laufen bereden können?", fragte er und wartete vergebens auf eine Antwort.

Kagamis Augen weiteten sich und er starrte ihn einfach nur an. Kise hatte sich etwas nach vorne gestemmt, ihn am Kragen gegriffen und ihm einen Kuss geraubt. Ungläubig starrte er ihn an, fast etwas überfordert als der Kuss gelöst wurde. Breit grinsend wurde der Rotschoopf angeschaut bevor dieser die Beine in die Hand nahm.

"Woah! Kise, warte Kise.", rief er ihm hinterher.

So schnell wie die Verfolgungsjagd begonnen hatte, fand sie auch schnell wieder ihr Ende. Nur ein paar Meter hatte Kise sich jagen lassen bevor er stehen geblieben war um Kagami erneut unter seinen Schirm zu lassen. Wenn die Anderen wüssten was für ein Teufel Kise manchmal sein konnte, er war gar nicht so harmlos wie er immer tat.

Zusammen gingen sie im Regen die Straße entlang als Paar, wie es Kise zu gerne betonte.

"Das zahle ich dir heim...", knurrte er.

"Ja, darauf freue ich mich schon.", dabei ließ es sich der Blondschoopf nicht nehmen sich an ihn zu schmiegen und diesen Moment voll auszukosten.